Börsenverein des Deutschen Buchhandels

Handreichung zur Entwicklung einer verlagseigenen Haltung im Umgang mit KI

Der Umgang mit generativer künstlicher Intelligenz (KI) stellt Verlage vor neue Herausforderungen. Die vorliegende Handreichung enthält eine Klassifizierung verschiedener Möglichkeiten, wie künstliche Intelligenz bei der Erstellung verlagseigener Produkte genutzt werden kann. Sie unterstützt insbesondere kleine und mittlere Verlage dabei, verschiedene Anwendungsfälle von KI zu unterscheiden und einzuordnen und zeigt Möglichkeiten auf, den Einsatz von KI transparent und passend zum eigenen Verlagsprofil zu kommunizieren.

Das Raster bietet Verlagen eine Hilfestellung, mit Urheber*innen ein gemeinsames Verständnis des Einsatzes von KI zu erlangen. Zudem dient es als solide Grundlage für die Entwicklung eigener Richtlinien, die klare Handlungsempfehlungen und Verbote enthalten. Verlage können so eine fundierte Haltung zu den verschiedenen Facetten des KI-Einsatzes entwickeln und diese konsequent in ihrer Arbeit umsetzen. Die Spalte „Haltung des Verlags" ist bewusst nicht ausgefüllt, damit jeder Verlag selbst entscheiden kann, ob dieser KI-Einsatzfall für ihn infrage kommt. Aus unserer Sicht erscheint beispielsweise die Entwicklung eines Manuskriptes „im Stile von" inakzeptabel – die Entscheidung darüber obliegt aber jedem Verlag selbst.

Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Tabelle keine rechtliche Bewertung vornimmt. Ob bestimmte KI-Anwendungen urheberrechtliche Fragen aufwerfen, Nutzungsrechte erforderlich machen oder kennzeichnungspflichtig sind, ist stets im Einzelfall zu prüfen.[1] Zudem nennt die Tabelle nur die aus unserer Sicht potenziell kennzeichnungsrelevanten Einsatzgebiete generativer KI im Rahmen von kreativen Tätigkeiten bei der Erstellung eines neuen Produkts. Potenziell nicht kennzeichnungsrelevant sind unterstützende Maßnahmen wie Auflagenplanung, Metadatenanreicherung, Rechtschreibprüfungen oder die Erstellung von Social-Media-Texten.

Für alle aufgeführten Anwendungsfälle wurde vorausgesetzt, dass vor Veröffentlichung eine menschliche Prüfung („human in the loop") erfolgt. Angesichts der rasanten Entwicklung im Bereich KI versteht sich diese Handreichung als Momentaufnahme. Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels überprüft sie regelmäßig und passt sie gegebenenfalls an.

Stand: Oktober 2025. Die vorliegende Klassifizierung basieren auf Empfehlungen der STM Association.

[1] KI-generierte Inhalte müssen bisher nur in wenigen Fällen gesetzlich verpflichtend gekennzeichnet werden. Eine spezielle Regelung existiert im AI-Act jedoch für sogenannte Deepfakes (siehe Künstliche Intelligenz aus urheberrechtlicher Sicht – Börsenverein sowie Fußnote 3).

	Einsatz von generativer KI im Bereich Belletristik, Kinder- und Jugendbuch sowie Sachbuch	Wie wurde KI verwendet?[2]	Beispiele für den Einsatz	Diese Kategorie beinhaltet nicht folgenden KI-Einsatz	Haltung des Verlags
1	Verfassen von Manuskriptinhalten	KI wurde verwendet, um einen Textteil oder den gesamten Manuskripttext zu erstellen.	Generieren des Manuskripttextes unter Verwendung von KI-Prompts; Bitten an KI, Text zu erweitern, inkl. Zusammenfassungen	Verwendung von einfachen Rechtschreib- und Grammatikprüfungen	
2	Produktentwicklung auf Basis bereits erschienener Werke	KI wurde verwendet, um ein Produkt in Referenz zu einem bereits erschienenen Werk zu generieren.	Autor*innen, die einen Plot oder Manuskripttext im Erzählstil bekannter Autor*innen mit Hilfe von Prompts generieren	Das Schreiben eines Manuskriptinhaltes ohne Referenz auf andere Urheber*innen im Prompt	
3	Neu-Kuratieren bestehender Inhalte	Bereits bestehende urheberrechtlich geschützte Inhalte werden zu einem neuen Produkt zusammengestellt bzw. für verschiedene Formate aufbereitet.	Serienkonzeption von Texten; neu zusammengestellte Ratgeber oder Essay-Sammlungen	Die Erstellung neuer Inhalte mit Hilfe von KI	

[2] Die vorliegende Übersicht beinhaltet auch Anwendungsfälle von KI, die Urheberrechte verletzen können. Wir möchten darauf hinweisen, dass es einer sorgfältigen Prüfung urheberrechtlicher Regeln bedarf. Allgemein dazu: https://www.boersenverein.de/beratung-service/recht/kuenstliche-intelligenz/.

	Einsatz von generativer KI im Bereich Belletristik, Kinder- und Jugendbuch sowie Sachbuch	Wie wurde KI verwendet?[2]	Beispiele für den Einsatz	Diese Kategorie beinhaltet nicht folgenden KI-Einsatz	Haltung des Verlags
4	Konzeption von Texten	KI-Unterstützung von Autor*innen bei der Entwicklung eines Plots, der Kapitelstruktur oder der Gliederung von Texten	Ideenentwicklung unter Verwendung von KI-Prompts; Plot-Entwicklung mit KI als Hilfsmittel; KI-generierte Figuren, KI-generierte Gliederung von Texten	Nutzung von KI bei der Recherche oder zur Inspiration; Plot-Entwicklung auf Basis bereits erschienener Werke („im Stile von“)	
5	Redaktionelle und stilistische Bearbeitung von Texten	Automatisierte Tools wurden verwendet, um einzelne Sprachverbesserungen vorzuschlagen und nach menschlicher Prüfung anzunehmen.	KI-Schreibassistent; Faktencheck; Umformulierungen von Wörtern oder Sätzen; Erstellen von Stilvariationen („humorvoll“, „formell“)	Reine Textgenerierung mit KI-Eingabeaufforderungen; orthografische und grammatische Korrekturen; maschinelles Generieren von Textzusammenfassungen	
6	Erstellung von Bildern, Illustrationen und Bewegtbild	KI wurde verwendet, um Bilder, Illustrationen oder Bewegtbild zu generieren oder so zu bearbeiten, dass der Kontext und/oder Inhalt des Bildes verändert wurde.	Generierung eines Bildes mit Hilfe von KI („Frau auf Bank mit Hut“); deutliche Verfremdung eines Fotos unter Anwendung von Prompts (wie Deepfakes[3]); eine KI generierte Illustration	Die Gestaltung von Bildern oder Illustrationen für das Cover; die Optimierung von Bildern oder Illustrationen mit Unterstützung von KI	

[3] Für sogenannte Deepfakes existiert eine gesetzliche Kennzeichnungspflicht. Ein Deepfake ist ein durch KI erzeugter und manipulierter Bild-, Ton- oder Videoinhalt, der wirklichen Personen, Gegenständen, Orten oder anderen Einrichtungen oder Ereignissen ähnelt und von Menschen fälschlicherweise als echt oder wahrheitsgemäß angesehen werden könnte.

	Einsatz von generativer KI im Bereich Belletristik, Kinder- und Jugendbuch sowie Sachbuch	Wie wurde KI verwendet?[2]	Beispiele für den Einsatz	Diese Kategorie beinhaltet nicht folgenden KI-Einsatz	Haltung des Verlags
7	Covergestaltung	KI wurde verwendet, um Coverbilder oder Teile des Covers zu generieren oder so zu bearbeiten, dass der Kontext und/oder Inhalt des Bildes verändert wurde.	In die Covergestaltung sind KI generierte Elemente oder Illustrationen eingeflossen.	Bilder oder Illustrationen im Manuskript; die Optimierung von Bildern oder Illustrationen mit Unterstützung von KI	
8	Vollständige Übersetzung von Manuskripttexten	KI wurde verwendet, um die komplette Übersetzung des Originalwerks einer Autorin oder eines Autors in eine Zweitsprache durchzuführen.	Herausgabe eines Werks in Zweitsprache ohne Übersetzer*in	Teilweise Übersetzung von Manuskripttexten; KI-Assistenz bei der Übersetzung	
9	Unterstützung bei der Übersetzung von Manuskripttexten	KI wurde als Hilfsmittel für Übersetzungen in eine Zweitsprache verwendet.	Übersetzer*innen, die Tools verwenden, die ihnen bei der Übersetzung ihres Manuskriptentwurfs assistieren	Vollständige Übersetzung von Manuskripten; Übersetzung als eigene schöpferische und urheberrechtlich relevante Arbeit	
10	Übersetzung von Teilen eines Manuskripts	KI wurde verwendet, um eine Probe- bzw. Rohübersetzung herzustellen.	Provisorische Probeübersetzungen zur Anbahnung internationaler Lizenzgeschäfte	Vollständige Übersetzung von Manuskripttexten oder Assistenz bei der Übersetzung	

	Einsatz von generativer KI im Bereich Belletristik, Kinder- und Jugendbuch sowie Sachbuch	Wie wurde KI verwendet?[2]	Beispiele für den Einsatz	Diese Kategorie beinhaltet nicht folgenden KI-Einsatz	Haltung des Verlags
11	Erstellung von Texten für den Anhang	KI wurde als Hilfsmittel genutzt, um Texte für den Anhang zu generieren, zu sortieren oder zu überprüfen.	Erstellung von Übersichtslisten, Referenzlisten, Quellenverzeichnissen	Verfassen neuer Inhalte	

	Einsatz von KI im Bereich Audio[4]	Wie wurde KI verwendet?	Beispiele für den Einsatz	Diese Kategorie beinhaltet nicht folgenden KI-Einsatz	Haltung des Verlags
1	„AI voice“: Generische KI-Stimme aus verschiedenen Sprecher*innenproben	KI wurde genutzt, um wesentliche Teile eines Hörbuchs zu produzieren.	Text-to-Speech-Einsatz für die Produktion eines Hörbuchs	Voice Cloning	
2	„Authorized Voice Replica“: KI-Stimme, gezielt nach dem Vorbild einer Person	KI wurde genutzt, um die autorisierten Sprachproben einer bestimmten realen Person gezielt zu replizieren.	Die Nachbildung der Stimme verstorbener Sprecher*innen mit Zustimmung der Angehörigen	Text-to-Speech, Voice Cloning ohne Zustimmung der Person	
3	„AI Translation Voices“: Übersetzung einer Stimme in eine andere Sprache mit Beibehaltung der Charakteristik	KI wurde genutzt, um eine Stimme per KI in eine andere Sprache zu übersetzen. Die Stimmcharakteristik bleibt erhalten.	Die KI analysiert die Stimme der Originalsprecher*innen und erzeugt eine authentische Übersetzung in Audioform – mit der Stimme, die die Hörer*innen aus dem Original kennen.	KI-gestützte Übersetzung ohne Beibehaltung der Charakteristik (= „Text-to-Speech“)	
4	Bearbeitung von Tonaufnahmen mit KI	Ein mit menschlicher Stimme eingesprochenes Hörspiel, bei dem einzelne Teile anschließend mit KI modifiziert werden, wobei Ausdruck und Charakter der Performance unverändert bleiben.	Speech-to-Speech oder Voice Cloning zur Bearbeitung einer Tonaufnahme; autorisierte Nachbildung der Stimme der jeweiligen Sprecher*innen für Fehlerkorrekturen im Rahmen der Hörbuchproduktion	KI-gestützte Übersetzung ohne Beibehaltung der Charakteristik	

[4] Die Unterscheidung für die Produktion von Audiofiles berücksichtigt die AI Narration Naming Guidelines, die im Oktober 2024 von der US Audio Publishers Association eingeführt wurden.